

Matossi-Sulzer Rudolf

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **82 (1964)**

Heft 52

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Planung und Durchführung von Tunnelarbeiten in grossen Profilen. Im unteren Teil der Tabelle 2 auf S. 875 wurden einige Zahlenkolonnen um eine Zeilenhöhe verschoben. Die richtige Darstellung dieser Tabelle wird auf dem Berichtigungsblatt zu finden sein, das wir dem nächsten Heft beilegen.

Nekrologe

† **Rudolf Matossi-Sulzer**, dipl. Masch.-Ing., G.E.P., von Silvaplana und Poschiavo, geboren am 4. Mai 1875, der seine ganze berufliche Tätigkeit mit grösstem Erfolg dem Hause Sulzer gewidmet hat, ist am 11. Dezember nach längerer Krankheit in Winterthur gestorben.

Buchbesprechungen

Richtlinien für Strassenbepflanzung. Teil 2: Ausführung von Strassenpflanzungen (RPF. 2). Herausgegeben vom *Arbeitsausschuss Landschaftsgestaltung der Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen E.V.* 39 S. und 5 Tabellen. Köln 1964, Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen E.V. Preis 6 DM.

Der 1960 erschienene Teil 1: Entwurf (Preis 3 DM), in diesen Spalten nicht besprochen, verdient auch nachträglich erwähnt zu werden, da sein Inhalt für den Bau unserer Autobahnen gerade jetzt aktuell ist. Diese Richtlinien geben den entwerfenden Strassen- und Pflanzenfachleuten Anregung und Wegleitung in Fragen der Ästhetik und der Verkehrssicherheit. Da sämtliche Probleme durch gute Skizzen bildhaft dargestellt sind, ist die Ausgabe besonders wertvoll.

Der nun heute vorliegende 2. Teil befasst sich mit der Ausführung von Strassenpflanzungen. Er richtet sich in erster Linie an den Pflanzenden, Gärtner und Förster. Gewisse Aufgaben, u. a. die Bodenbereitstellung, fallen auch dem Tiefbauer zu. Vom Mutterboden über Kompost, Rasen, Pflanzgut bis zum Pflanzen selbst ist mit bekannter deutscher Gründlichkeit in systematisch aufgebautem Beschrieb alles aufgeführt, was in diesen Bepflanzungsbereich hineingehört. Dazu werden mit einer grossen Zahl meisterhaft ausgeführter Skizzen die verschiedenen Arbeitsgänge in eindrucklicher Form vorgeführt. Tabellen über Rasenmischungen und die Verwendung der verschiedenen Gehölzarten in der freien Landschaft vervollständigen die Richtlinien.

Johannes Schneider, dipl. Bau-Ing., Zürich

Fabrication et Utilisation des Liants Hydrauliques. Von *M. Papadakis* und *M. Vénuat*. 340 S., 170 Abb. Paris 11e, im Selbstverlag der Verfasser, M. Vénuat, 23, Rue de Cronstadt, Paris. Preis rund 50 Fr.

Dieses bemerkenswerte Buch stammt aus der Feder zweier bekannter französischer Zement- und Betontechnologen. Das grosse Wissensgebiet, das mit dem weitausholenden Buchtitel abgesteckt wird, lässt vermuten, dass nur die wichtigsten Tatsachen aufgeführt und besprochen werden. Tatsächlich ist dies der Fall, aber die Auswahl der Themen und die kurze Prägnanz der Beschreibungen ist ausgezeichnet und gibt dem Werk einen charakteristischen Glanz. Das Buch vermittelt sehr viel Wissenswertes demjenigen, der sich rasch einen Überblick verschaffen will oder der mit Hilfe der zahlreichen Literaturangaben weiter in ein spezielles Gebiet eindringen möchte. Es fragt sich, ob die Darstellung von Herstellung und Anwendung der Zemente zusammen in einem Buch sinnvoll ist, denn diese beiden Gebiete sprechen ganz verschiedene Berufsgruppen an. Das Vorgehen scheint richtig im Hinblick auf die notwendige gegenseitige Information, aber es besteht die Gefahr, dass der Interessent in seinem eigenen Fachgebiet dann doch zu wenig vorfindet.

Dr. U. Trüb, TFB, Wildegg

Feuchtigkeit. Grundlagen, Messen, Regeln. Von *W. Lüick*. 296 S. mit 201 Abb., 41 Tafeln. München 1964, R. Oldenbourg Verlag. Preis geb. 56 DM.

Die Bestimmung des Wassergehaltes von Gasen wie auch von flüssigen und festen Stoffen begegnet wachsendem Interesse von Seiten der Wissenschaften, der Technik und der Wirtschaft. Die zahlreichen, hiefür entwickelten Methoden hängen von der Art der Bindung der Feuchtigkeit ab. Bei Luft und Gasen handelt es sich um eine Beimischung von Wasserdampf; bei festen Stoffen setzt sich der Wassergehalt aus fünf Anteilen zusammen, nämlich aus Konstitutionswasser (z. B. Kristallwasser), Zellwasser (Innenkapillarwasser), Haftwasser (Adsorptionswasser), Zwischenkapillarwasser und Tropfwasser. Dieser Vielzahl von Bindungsarten und den grossen Unterschieden der Bindungskräfte entsprechen zahlreiche, stark verschiedene Messverfahren. Damit stellt sich die schwierige Aufgabe, für jeden einzelnen Fall das am besten geeignete Verfahren auszuwählen und es auch

richtig anzuwenden. Die Wahl wird aber auch durch den Messzweck beeinflusst, also dadurch, ob es sich um eine möglichst genaue Einzelmessung handelt oder um eine einfache Betriebsmessung oder um eine kontinuierliche Bestimmung mit Registrierung oder schliesslich um ein Feuchtigkeitsregelproblem.

Das vorliegende Handbuch gibt einen umfassenden Überblick über den gegenwärtigen Stand der technischen Messverfahren für Gas- und Materialfeuchtigkeiten und vermittelt zugleich die Kriterien, die für die Auswahl der geeigneten Verfahren massgebend sind. Es enthält die theoretischen Grundlagen, auf denen die beschriebenen Verfahren beruhen, sowie die rechnerischen und tabellenmässigen Hilfsmittel, die im Zusammenhang mit der Feuchtigkeitsmessung gebraucht werden. Die handelsüblichen Messgeräte sowie deren Handhabung und Wartung werden beschrieben. Ein Schrifttumverzeichnis mit 234 Hinweisen erleichtert das Auffinden der massgebenden Arbeiten.

Das Buch füllt eine Lücke aus, die bisher nur durch ein langweiliges Literaturstudium und mühsames Pröbeln einigermaßen überbrückt werden konnte. Es ist übersichtlich aufgebaut, klar und leicht verständlich geschrieben sowie gut bebildert. Es kann allen bestens empfohlen werden, die sich mit Feuchtigkeitsmessungen zu befassen haben.

A. O.

Einführung in das neue Arbeitsgesetz. Von Dr. iur. *W. E. Hindermann*. 123 S., Zürich 1964, Verlag Organisator AG., Preis geh. 17 Fr.

Wenn das Arbeitsgesetz auch noch nicht in Kraft ist, so besteht sicher in weiten Kreisen das Bedürfnis nach einer guten Orientierung, werden doch schätzungsweise weit über 200 000 Betriebe dem neuen Arbeitsgesetz unterstellt sein. Auch für die bisher dem Fabrikgesetz unterstellten Betriebe bringt das Arbeitsgesetz neue Vorschriften und Verpflichtungen, namentlich hinsichtlich der Regelung der Arbeits- und der Ruhezeit, des Schutzes der jugendlichen und weiblichen Personen und der Betriebssicherheit.

Das vorliegende Buch erlaubt nun ein rasches Orientieren durch den systematischen Aufbau und eine Kurztext-Zusammenfassung. Im Anhang ist der vollständige Gesetzestext und ein ausführliches Schlagwortregister untergebracht.

Durch den von den Räten am 13. März 1964 angenommenen Text des Gesetzes ist das Grundsätzliche festgelegt. Die im Gesetz an vielen Stellen erwähnte Vollzugsverordnung, die viele Einzelheiten regeln wird, ist noch nicht unter Dach. Der Verlag Organisator AG fand es richtig und nützlich, zunächst diese vorliegende Orientierung zu bringen, und sobald die Einzelheiten festgelegt sind, diese in einem Nachtrag, der zu jedem Abschnitt des Hauptwerkes die Ergänzungen bringt, folgen zu lassen. Dieser Nachtrag ist im Preise inbegriffen und wird allen Käufern sofort nach Erscheinen gratis-franco zugesandt.

Dr. Werner Sulzer, Zürich

Grundlagen der anorganischen Chemie. Von *H. Kaufmann* und *L. Jecklin*. Zweite, verbesserte Auflage. 136 S. mit 16 Abb. Basel 1963, Birkhäuser Verlag. Preis geh. Fr. 7.20.

Im Kapitel über «Atombau und periodisches System» werden die modernen Anschauungen über das Atommodell des Chemikers entwickelt. Es folgt eine eingehende Besprechung der «Chemischen Bindungsarten». Der «Chemie der wässrigen Lösungen» (Säuren, Basen, Salze) ist das dritte Kapitel gewidmet, dem «Massenwirkungsgesetz und seinen Anwendungen», die in verständlicher Weise erklärt sind, das vierte. Darstellungen der «Redoxreaktionen» und der «Radioaktivität» schliessen das kleine Buch ab. Nach Anlage und Umfang ist es eher Repetitorium als Lehrbuch. Es ist daher in erster Linie zur Festigung und Vertiefung des im Unterricht Gehörten und zur Examensvorbereitung zu empfehlen. Die kluge Beschränkung in der Wahl des Stoffes und der Beispiele zeugt von grosser Lehrerfahrung der Verfasser. So bescheiden sich das Buch in seiner Aufmachung gibt, so solide und gehaltvoll ist sein Inhalt.

Dr. H. Siegrist, Ipsach

Neuerscheinungen

Geschlossene Lösungen für die Biegungs- und Drillmomente frei gelagerter orthotroper Rechteckplattens sowie Plattenstreifen unter Einzellasten. Von *H. Goesser*. 95 S. mit 21 Abb., 13 Diagr. und 23 Qu. Stuttgart 1964, Otto-Graf-Institut. Preis DM 11,50.

Beiträge zur Dichtermittlung poröser Baustoffe unter besonderer Berücksichtigung bindiger Böden mit Hilfe radioaktiver Isotope nach der Rückstrahlmethode. Von *D. Tankut*. 226 S. mit 52 Abb. und 34 Diagr., 28 Tabellen, 87 Qu. Stuttgart 1964, Otto-Graf-Institut. Preis 13 DM.